

# Pressemitteilung

## Aus Abfall wird Energie

Die Deponie Eggingen ist als Energielieferant zu neuem Leben erwacht. Von 1966 bis 1988 wurden auf einer Fläche von 22 ha rund 2,3 Millionen m<sup>3</sup> Abfälle eingelagert. Diese produzieren bei ihrem Abbauprozess Gase, vor allem Methan und Kohlendioxid, die erfasst und entweder „abgefackelt“ - also kontrolliert verbrannt - oder verwertet werden müssen. Schon von 1984 bis 2004 wurden die Gase in 59 Gasbrunnen gesammelt, abgesaugt und mit Gasmotoren und Generatoren wurde Strom erzeugt.

Die Deponie wurde vor 3 Jahren komplett abgedichtet und erhielt ein neues System zur Erfassung der Deponiegase. Diese wurden in den letzten zwei Jahren nur „abgefackelt“. Die Entsorgungs-Betriebe der Stadt Ulm (EBU) konnten einen Unternehmer gewinnen, der einen modernen Gasmotor an dem Standort installierte. Trotz der fortgeschrittenen Abbauprozesse der Abfälle gehen die Firma pure power GmbH & Co. KG aus Ulm und die EBU von einer Stromerzeugung des Gasmotors von jährlich ca. 1,1 MW aus. Die Strommenge wird in das Netz der SWU eingespeist und mit ihr können ca. 320 Haushalte mit Strom versorgt werden. Zum Lärmschutz der Anwohner ist der Gasmotor in einem von der Firma pure power speziell entwickelten, schallgeschützten Gebäude untergebracht.

Ebenfalls an dem Standort ist eine der größten Solaranlagen im Land mit einer Jahresleistung von ca. 7 MW installiert. Mit der Gesamtjahresleistung von ca. 8 MW können so von der ehemaligen Deponie rund 2.320 Haushalte mit Strom versorgt werden. Herr Mammel als verantwortlicher Sachgebietsleiter der EBU zeigt sich zufrieden: „Es ist beeindruckend zu sehen, wie aus einer ehemaligen Deponie einer der größten Standorte in der Region zur Erzeugung von Öko-Strom wird.“